

## **ZBB 2023, 370**

**BGB § 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, §§ 134, 400, 843; ProdHaftG § 9; ZPO § 850b Abs. 1 Nr. 1**

**Unwirksamkeit der formularmäßigen Abtretung von Ansprüchen des Dieselmotorkäufers gegen den Fahrzeughersteller an die Finanzierungsbank**

BGH, Urt. v. 26.06.2023 – VIa ZR 1657/22 (OLG Stuttgart), WM 2023, 1368 = ZIP 2023, 1526

**Amtlicher Leitsatz:**

**Die im Zuge der Gewährung eines Darlehens zur Finanzierung eines vom sog. Dieselmotorkandal betroffenen Fahrzeugs in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Darlehensgebers enthaltene Bestimmung**

**„2. Abtretung von sonstigen Ansprüchen**

**Der Darlehensnehmer tritt ferner hiermit folgende – gegenwärtige und zukünftige – Ansprüche an die Bank ab, die diese Abtretung annimmt: [...] gegen die [...] [Fahrzeugherstellerin], [...], gleich aus welchem Rechtsgrund. Ausgenommen von der Abtretung sind Gewährleistungsansprüche aus Kaufvertrag des Darlehensnehmers gegen die [...] [Fahrzeugherstellerin] [...]. Der Darlehensnehmer hat der Bank auf Anforderung jederzeit die Namen und Anschriften der Drittschuldner mitzuteilen.“**

**unterliegt nach § 307 Abs. 3 Satz 1 BGB der richterlichen Inhaltskontrolle und ist auch im Verkehr mit Unternehmern gem. § 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, §§ 134, 400 BGB, § 850b Abs. 1 Nr. 1 ZPO i. V. m. § 843 BGB und i. V. m. § 9 ProdHaftG, § 843 Abs. 2 bis 4 BGB unwirksam (Fortführung von BGH, Urt. v. 24. 4. 2023 – VIa ZR 1517/22, WM 2023, 1122, zur Veröffentlichung bestimmt in BGHZ).**